

DFK

VEREINSZEITUNG „Vorwärts 19“ Ahlen



Jubiläumsausgabe



90 Jahre Sport und Geselligkeit

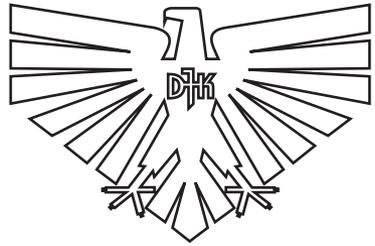
Sportwoche

5. Juni 2009 bis 13. Juni 2009
Lindensportplatz, Ahlen



Sportverein im Herzen der Stadt

Unser Jubiläumsjahr



Juni 2009

Ein erfolgreicher Beginn

Der Startschuss ist gefallen. Während unserer Jahreshauptversammlung konnten wir die Richtung unserer Vereinsarbeit bestätigen, das Karnevalsfest war eine Superveranstaltung und die Fahrradtour am 1. Mai knüpfte an die Erfolge der Vorjahre an. Dazu kommt das hervorragende Abschneiden unserer beiden Fußballmannschaften, die auf Meisterschaftskurs sind. Jetzt steht der Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres an, die Sportwoche mit abwechslungsreichem Programm und zum Schluss der Offizielle Empfang mit Gästen, Vereinsvorstand und unseren Mitarbeitern am 13. Juni 2009.

Sport und Geselligkeit

Der sportliche Teil unserer Sportwoche wird ergänzt durch ein unterhaltsames Angebot. Es sollen wieder Tage der Begegnung werden, um im Kreise der Vorwärtsler einige abwechslungsreiche Stunden zu verbringen. Besonders möchten wir unsere älteren Jahrgänge ansprechen, die bislang ein wenig „abseits“ stehen aber auch die sportlich interessierten Bürger unserer Stadt einschließlich der ausländischen Mitbürger. Herzlich begrüßen wir auch die teilnehmenden Sportler die bei uns im fairen Vergleich um den Sieg spielen wollen.

Erfolg durch Gemeinsamkeit

Unser Dank gilt allen Mitstreitern, die den sportlichen Ablauf organisieren und die Voraussetzungen für schöne Stunden bei Kaffee und Kuchen, sowie am Imbiss- und Getränkestand schaffen. Eine schöne Verlosung wird ihre Anziehungskraft an den Haupttagen nicht verfehlen. Unser Vereinsleben zeichnet sich in allen Bereichen durch den familiären Charakter aus und darin liegt unsere Stärke. Was unsere ehrenamtlichen Mitglieder ständig in allen Bereichen zum Wohle des Vereins schaffen, kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

In diesen Tagen wird sich der Weg zum Lindensportplatz lohnen, denn Vorwärts Ahlen wird sich vorstellen und zeigen, dass der Verein im Sportgeschehen unserer Stadt einen beachtenswerten Platz einnimmt.

Der Vorstand





Grußwort

Zur diesjährigen Sportwoche der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen begrüße ich alle Teilnehmer und Zuschauer auf dem Lindensportplatz! Die DJK-Sportwoche ist alljährlich fester und beliebter Bestandteil des Ahlener Sportlebens. Wir alle wissen den „Vorwärts“ als modernen und breitensportlich ausgerichteten Sportverein im Herzen unserer Stadt zu schätzen.

Die DJK „Vorwärts 19“ hat sich besonders für ihr intensives und zudem erfolgreiches Engagement im Kinder- und Jugendsport einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Dieses wird alljährlich im Rahmen der Sportwoche deutlich.

In diesem Jahr feiert der Verein sein 90jähriges Bestehen. Ich überbringe deshalb allen Mitgliedern und besonders den ehrenamtlich Engagierten DJK'lern meine herzlichen Glückwünsche zum Vereinsjubiläum. Damit verbinde ich meinen Dank und meine Anerkennung für das weit über die Stadtgrenzen Ahlens hinaus bekannte Engagement für den Sport.

Den Organisatoren wünsche ich für die Sportwoche 2009 gutes Gelingen und sommerliches Wetter! Allen Spielern und Gästen wünsche ich an den Turniertagen spannende, aber faire Spiele mit ungezwungenen und unterhaltsamen Stunden auf und neben dem Platz.

Mit sportlichen Grüßen

Benedikt Ruhmüller

SPORTWOCHE 2009

FREITAG, 5. JUNI 2009

16.00 Uhr **Leichtathletik-Dreikampf
für Kinder / Jugendliche**



18.00 Uhr

**AH-
Pott's-
Cup**



**Fußball-
Turnier
"Ü40"**

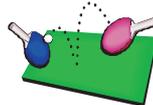
19.30 Uhr

**Vereinsinternes
Volleyball-Turnier**



SAMSTAG, 6. JUNI 2009

9.00 Uhr **Vereinsmeisterschaften
im Tischtennis**



9.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier
für Minis**



11.00 Uhr **Basteln für Kinder im Clubheim**

12.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier
für F-Junioren**



14.00 Uhr **Treffen zum Wandertag der DJK**

15.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier
der E-Junioren**



17.30 Uhr **Fußball-Freundschaftsspiel der Schützenvereine
Gemütlicher Westen - Bauern Schützen**



18.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier
der Karnevalisten**



20.30 Uhr

DISCO im Clubheim

SONNTAG, 7. JUNI 2009

- 9.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für F2-Junioren** 
- 12.00 Uhr **Kinderschminken**
- 12.00 Uhr **Urkundenverleihung zum Leichtathletik Dreikampf**
- 12.30 Uhr **Vorfürhungen der Kampfkunst-Abteilung** 
- 13.00 Uhr **Fußball-Meisterschaftsspiel Vorwärts Ahlen II - Suryoye Ahlen I**
- 14.00 Uhr **Vorfürhungen der Cheerleader **Golden Eagles**** 
- 15.00 Uhr **Fußball-Meisterschaftsspiel Vorwärts Ahlen I - Ahlener SG I**

DIENSTAG, 9. JUNI 2009

- 18.00 Uhr **Vereinsinternes Fußball-Turnier** 

MITTWOCH, 10. JUNI 2009

- 17.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier der Betriebsmannschaften** 

DONNERSTAG, 11. JUNI 2009

- 10.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für E2-Junioren** 
- 14.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für Hobby-Mannschaften** 
- 15.00 Uhr **Treffen der Älteren Vereinsmitglieder**

Wir laden ...

... unsere älteren Vereinsmitglieder ein

Wir treffen uns am 11. Juni 2009 (Fronleichnam) ab 15.00 Uhr zu einem

Geselliger Nachmittag

im Clubheim am Lindensportplatz.

Kaffeetrinken, Unterhaltung und eine Filmschau der vergangenen 10 Jahre stehen auf dem Programm.

Eine besondere Einladung erfolgt nicht mehr.
Alle sind herzlich eingeladen.

FREITAG, 12. JUNI 2009

14.30 Uhr **Fußball-Freundschaftsspiel
der Bürger-Schützen
Offiziere - Avantgarde**



SAMSTAG, 13. JUNI 2009

11.00 Uhr



**Feierstunde zum
90-jährigen Jubiläum
des Sportvereins
DJK "Vorwärts 19" Ahlen
im Festzelt
am Lindensportplatz**

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Theo Leifeld
2. Grußwort des Bürgermeisters
3. Grußworte der Gäste
4. Ehrungen
5. Auftritt der Cheerleader / Kampfkunst-Abteilung
6. Imbiss

Theo Leifeld:

Ein Leben für Vorwärts

In der Nähe des Lindensportplatzes geboren und aufgewachsen musste ich als fußballbegeistertes Kind natürlich am Wochenende zum Sportplatz gehen. Auf dem so genannten Rasenplatz mit einer Furche für die Bollerwagen zu den angrenzenden Gärten durchzogen, spielten morgens die Handballer und nachmittags die Fußballer von Vorwärts Ahlen. Für meine Freunde und mich war klar, auch wir wollten bei Vorwärts Ahlen Fußball spielen. So traten wir in den Verein ein und spielten trotz verschiedenen Alters alle in der einzigen Jugendmannschaft des DJK-Vereins.

Die Umkleidekabinen waren im Keller des Gymnasiums, der heutigen Stadtbücherei, ausgestattet mit einigen Waschbecken. Über die Brücke an der Friedrich-Ebert-Straße ging es zum Sportplatz, wo nach dem Abkreiden und Aufhängen der Tornetze, wir im schwarz-weißen Trikot mit dem einzigen Lederball spielten. In der ersten Fußballmannschaft waren Fußballgrößen wie die Gebrüder Schnafel, Panick und Schröder, um nur einige zu nennen. Im Laufe der Zeit wurde der Sportplatz zweimal zum Aschenplatz umfunktioniert.

Er diente zur Austragung der Ahleiner Woche und selbst Helmut Kohl ist dort einmal mit dem Hubschrauber gelandet. Als wir älter waren, durften wir dann auch nach den Spielen in das Vereinslokal Northoff-Speer an der Weststraße, später über den Lindenhof zur Gaststätte Lenferding, wo so manches Bier getrunken und mancher Blödsinn verzapft wurde. Weil auch ich kein Kind von Traurigkeit war und auch den Mund nicht halten konnte, wurde ich schon früh mit 28 Jahren als Geschäftsführer in den Vereinsvorstand geholt und zwei Jahre später zum Fußball-Abteilungsleiter gewählt.

Dieses Amt wollte ich nur ein Jahr ausüben, es sind dann aber 20 Jahre geworden und nun bin ich schon 10 Jahre Vorsitzender des Vereins. In dieser Zeit habe ich schon viele Höhen und Tiefen mitgemacht, trotzdem haben wir uns aber rasant entwickelt. Gesellschaftliche Höhepunkte sind inzwischen das Karnevalsfest, die Fahrradtour am 1. Mai, die Sportwoche und das Jahresabschlussfest. Ich darf mich glücklich schätzen, der Meistermannschaft aus dem Jahre 1980/81 mit dem Aufstieg in die Bezirksliga angehört zu haben.

Mit dem Bau und der Erweiterung unseres Clubheimes und der Tribüne, haben wir Meilensteine gesetzt. Der Umbau des Platzes mit einem Kunstrasenspielfeld und der Tartanbahn haben den Verein weit nach vorn gebracht. Heute haben wir annähernd 1000 Mitglieder und aus dem in den 60er Jahren belächelten Verein ist ein auch für Ahlen wichtiger Großverein geworden. Zu den in den Anfängen bestehenden Abteilungen Fußball, Handball und Tischtennis, sind die Basketballabteilung, die Kampfkunstabteilung, die Cheerleader, der Breitensport, das Frauen- und Kinderturnen hinzugekommen, nicht zu vergessen unsere Karnevalsabteilung.

Mehrfach wurden wir auf Fusionen mit anderen Vereinen angesprochen, wir sind aber immer standhaft geblieben, während Wacker, Westfalia, TuS, Blau Weiß und Fortuna kaum noch bekannt sind. Augenblicklicher Höhepunkt wäre der Aufstieg unserer Fußball-Seniorenmannschaften. Ich bin sehr stolz darauf, so lange beim Verein zu sein und die letzten 30 Jahre aktiv mitgestaltet zu haben. *Für die geleistete Mitarbeit aller Vorwärtsler ein herzliches „Dankeschön“.*

Theo Leifeld

Eine außergewöhnlich gute Saison

„Spitzenreiter, Spitzenreiter, ...“ hallt es nun schon seit Wochen auf dem Lindensportplatz, wo unsere erste Garnitur seit dem 12. Spieltag (bereinigt um Verzerrungen durch Spielausfälle bzw. -abbrüche) ununterbrochen die Tabelle der Kreisliga A anführt. Dabei hat sich der Fußballvorstand das eigentlich ganz anders vorgestellt. Denn das ausgegebene Saisonziel lautete lediglich, einen Großteil der A-Jugendlichen der vergangenen Saison in die Mannschaft zu integrieren. Das war aufgrund der Anzahl von rund zehn Junioren keine einfache Aufgabe für Trainer Jörg Böhle, der ja bereits über eine eingespielte, komplette und leistungsstarke Truppe verfügte. Doch mit all seiner Erfahrung löste er nicht nur diese Aufgabe hervorragend, sondern fand Mittel und Wege auch die Spieler bei Laune zu halten, die bei einem derart großen Kader zwangsläufig seltener zum Einsatz kamen. Er hielt fast alle Mannen zusammen, entwickelte die fußballerischen Fähigkeiten der Jugendlichen deutlich erkennbar weiter und brachte ganz nebenbei das Team auch noch in die Erfolgsspur. Und das macht ihm sichtlich Spaß, zumal er seit Jahren über volle Rückendeckung des Vorstandes verfügt und mit Michael Strickmann, Peter Meier und Pierre Hundt engagierte Mitsstreiter an seiner Seite hat.

Doch ein ganz entscheidender Faktor ist die Truppe selber, in der es keine bezahlten Söldner, keine selbsternannte Helden oder Spinner gibt. Die Mannschaft ist der Star, hat längst erkannt, dass jeder Einzelne wichtig ist und Siege nur gemeinsam errungen werden können. Da ist keiner so vermessen, um nicht zu wissen, dass einem selber oder dem Kameraden im Spiel nicht alles gelingen kann, keiner zu stolz, seinen Platz auf dem Feld für einen Kollegen zu räumen und sich keiner zu fein, den Fehler eines Mitspielers auszumerzen. Dazu kommt die gute Mischung aus Erfahrung der Routiniers und unermüdlicher Laufbereitschaft der Teenager. Diese Vielzahl an Grundbausteinen für ehrlichen sportlichen Triumph haben die meisten Sportvereine längst aus den Augen verloren und „verbrennen“ statt dessen Jahr für Jahr Sponsorengelder für undankbare Tabellenplätze im Niemandsland der Liga. Dieser Form von „Vereinsarbeit“ eine klare Absage zu erteilen wurde bei Vorwärts Ahlen nie in Frage gestellt. Die Erfolge, die errungene Hallenfußball-Stadtmeisterschaft und der Sieg im anschließenden offenen Hallenturnier, wo im Endspiel RW Ahlen bezwungen wurde, sind bereits der verdiente Lohn.

Wenn ihnen nun das sicherlich auch notwendige Quäntchen Glück treu bleibt, können sie der so schon mehr als gelungenen Saison vielleicht auch noch das Sahnehäubchen aufsetzen und den Meistertitel erringen. Sicherlich wäre die Bezirksliga für eine Elf mit einem derart niedrigen Durchschnittsalter eine enorm schwere Aufgabe und sie müsste von Anfang an um den Klassenerhalt kämpfen. Doch wenn sich die Truppe vollzählig dieser Herausforderung stellt, kann sie gemeinsam noch viel, viel mehr erreichen. Und sollte ihr der Aufstieg in dieser Saison verwehrt bleiben, hat die Mannschaft eine Ahnung davon erhalten, was in ihr steckt und wozu man mit diesem weit und breit einzigartigen „Wir-Gefühl“, das schon auf Fans und Freunde übersprungen ist, in der Lage ist. So oder so können die Zukunftsaussichten nicht besser sein und fiebern alle Vorwärtsler mit dieser 1. Fußballmannschaft über kurz oder lang der Bezirksliga entgegen.



MEISTERSCHAFT UND AUFSTIEG



Trainer Rene Grahl und Betreuer Matthias Böber

Wenn das letzte Meisterschaftsspiel ansteht, hat unsere Sportwoche bereits begonnen. Das ist die Situation für unsere II. Fußballmannschaft, die dann gegen Suryoye Ahlen antreten muss, eine Mannschaft, die es bisher auf nur drei Punkte brachte. Bei einem Vorsprung von sechs Punkten in der Kreisliga C dürfte also nichts mehr „anbrennen“. Wir dürfen uns über den Erfolg freuen, der Meisterschaft und Aufstieg für uns bedeutet. Um dieses zu erreichen, musste unsere Mannschaft eine über die gesamte Saison hinweg eine geschlossene Leistung bringen.

Trainer Rene Grahl und Betreuer Matthias Böber hatten dieses Ziel von Anfang an angepeilt und sich auf alle Spiele gut vorbereitet. Jetzt bekommen sie den Lohn dafür und dürfen stolz auf eine junge Mannschaft sein, die in der nächsten Saison ein ernstes Wort mitreden kann. Es gab nur wenige Niederlagen, die die Dauertabellenführung nicht beeinträchtigten und die Herbstmeisterschaft sicherten. Mit haushohen Siegen verließen sie mehrfach das Spielfeld und wir dürfen hoffen, dass sie den Rest der Meisterschaft erfolgreich beenden.

Es ist uns gelungen, junge Spieler zu begeistern und Jugendliche aus den eigenen Reihen einzubauen. Ein Prinzip, das sich auch bei der ersten Mannschaft bewährt hat. Hier hat Trainer Rene Grahl erheblichen Anteil und bei dieser Voraussetzung glauben wir, dass kein Spieler in der Wechselperiode den Verein verlassen wird. Mit überwiegend eigenen Kräften wollen wir die neuen Aufgaben in der Kreisliga B angehen.

Wenn wir dazu der Mannschaft alles Gute wünschen, so steht jetzt aber die „vorgezogene“ herzliche Gratulation an.

Hermann Vienhues



Unsere 2. Fußballmannschaft o. v. I.: Trainer Rene Grahl, Marcel Hahnemann, Marco Treichel, Kevin Schormann, Sascha Fuchs, Benjamin Hundt, Björn Böber, Torben Hylsky, Murat Cosut, Betreuer Matthias Böber; u. v. I.: Marcus Haupt, Tobias Schulte, Sven Woboril, Patrick Wasin, Dennis Jeball, Florian Beyer, Sebastian Strehle und Michael Kiebs.

Norm erfüllt - und trotzdem nicht zufrieden



Wenn man der ersten Herrenmannschaft unserer Abteilung vor der Saison einen dritten Tabellenplatz angeboten hätte, so hätten die Aktiven dieses Angebot wohl dankend angenommen. Kurz vor Saisonende war dieser Platz dann erreicht und die Spieler aber dennoch nicht zufrieden. Was war passiert? Zum Saisonbeginn startete man wieder einmal mit einer veränderten Mannschaft. Zu den Korsettstangen der Mannschaft am oberen Paarkreuz Carsten Rolf und Manfred Liegmann kamen der Routinier Hartmut Heitkötter, Steffen Schulze-Middendorf und die aus der zweiten Mannschaft hochgerückten Sascha Wender und Hans-Edgar Behrens, ferner half der reaktivierte Michael Spork zuweilen aus, wenn es erforderlich war. Den Aufstieg peilte man in dieser Aufstellung nicht unbedingt an. Doch stellte sich im Verlauf der Saison heraus, dass es in der 1. Kreisklasse B mit dem SV Eintracht Dolberg und der Westfalia Vorhelm nur zwei Kontrahenten gab, die es ebenfalls schafften sich an der Tabellenspitze zu etablieren, während man den meisten anderen Teams oft deutlich überlegen war.

In Anbetracht dieser Tatsache und für die nächste Saison zu erwartende Neuzugänge, wollte man nun dennoch den Aufstieg in die Kreisliga nach zweijähriger Abstinenz realisieren. Jedoch fehlten in den entscheidenden Spielen gegen bereits genannte Kontrahenten leider Fortune und Nervenstärke. So musste man sich im Heimspiel gegen Dolberg mit einem Unentschieden begnügen und im Duell mit den Vorhelmen eine äußerst knappe 7:9-Niederlage hinnehmen. So bleibt zum Saisonende zweierlei festzuhalten. Ein erreichtes Saisonziel mit fadem Beigeschmack und ein erneut sehr starker Carsten Rolf, der wiederum zu einem der besten Spieler dieser Liga avancierte und aus einer ansonsten recht homogenen Mannschaft herausragte. Nun wird man das Unternehmen Kreisligarückkehr in der nächsten Saison angehen müssen.

Die zweite Mannschaft wusste sich zu Beginn der Saison nicht so recht einzuschätzen. Zwar wurde das Team durch den ebenfalls reaktivierten Karsten Kauder und Neuzugang Marc Lülsdorf aus Bergheim und Martin Feldhaus aus der ersten Mannschaft verstärkt, doch war unsicher wie oft letzterer letztlich spielen können würde und wie stark das Team um Kapitän Christoph Baukmann und die weiteren Spieler Frank Schnitzer, Tobias Mentrup und Burkhard Künne dann wirklich sein würde? Zeitweilig gab es dann noch willkommene Unterstützung durch Oldtimer Gert Bergmann.

Mit guten Leistungen gelang es dann, insgesamt nur zwei Spiele gegen die Übermannschaft SC Lüdinghausen II zu verlieren und damit Tabellenplatz 2 zu sichern. Hervorzuheben war dabei eine Serie von 15 Einzelsiegen in Folge, die Martin Feldhaus in der Hinrunde aufstellte, ein guter Einstand von Neuzugang Marc Lülsdorf und eine gute Teamleistung, die auch eine langwierige Verletzung von Christoph Baukmann in der Rückrunde kompensieren konnte. Mit dem zweiten Platz hat man die Chance, über die Relegation aus der zweiten in die erste Kreisklasse aufzusteigen.

Ein Erfolg aus der vorbildlichen Jugendarbeit der letzten Jahre ist die Tatsache, dass man in der abgelaufenen Saison auch erstmals eine dritte Herrenmannschaft melden konnte, die in der dritten Kreisklasse an den Start ging. Diese war in der Besetzung mit Jennifer Simon, Stephan Baukmann, Markus Kleier, Marian Schwarz, Julian Gieske und Marco Röhl wohl die jüngste der Liga, erreichte aber dennoch einen gesicherten Mittelplatz. Wurde man in der Hinrunde noch oft der Unerfahrenheit Tribut zollen, so lief es in der Rückrunde schon erfreulich besser.

Tischtennis-Jugend im Vormarsch

Die erste Jugendmannschaft unserer Tischtennisabteilung trat in der Aufstellung mit Bastian Halbe, Hendrik Aperdannier, Jannik Aperdannier und Philip Maack an. Zwar belegte man nur den drittletzten Platz in der Bezirksliga. Man sah aber im Laufe der Saison, dass sie mit vielen Mannschaften gut mithalten konnte und darf auf ansteigende Leistungen hoffen. Bisweilen war auch ein wenig Pech mit dabei. Hervorzuheben war bisher die Leistung von Bastian Halbe, der am oberen Paarkreuz eine positive Bilanz spielte.

Die zweite Jugendmannschaft trat in der Aufstellung mit Timon Behrens, Maximilian Bohnes, Philip Zimmermann und Sabrina Börste in der ersten Kreisklasse an. Sie erlebte ebenfalls einen wechselhaften Saisonverlauf, der mit dem siebten Tabellenplatz endete. Leider waren Ausfälle von Stammspielern mehrfach zu verkräften.

In der Kreisklasse der Schüler schickte die Abteilung auch ein ganz junges Team an den Start. Viele spielten ihre erste Meisterschaftssaison. Niklas Schlautmann, Simon Große-Drenkpohl, Alex Bogdanowitz und Malte Dreesen schlugen sich gut und belegten zum Saisonende den zweiten Tabellenplatz. Besonders stark spielte dabei Niklas Schlautmann auf, der während der gesamten Saison nur einmal einem Gegner zum Sieg gratulieren musste.

Martin Feldhaus

Volleyballer auf Erfolgskurs



Bereits vor dem letzten Spieltag in der Hobby-Mixed-Liga des Volleykreises Warendorf konnten die Volleyballer unseres Vereins den Aufstieg ihrer Mannschaft von der C-Klasse in die B-Klasse verkünden. Dank der guten Leistung hat das Team von Ludger Beier in der Saison 08/09 bisher noch kein Spiel verloren. Lediglich das Spiel gegen den VBC Beckum endete unentschieden. Da gleichzeitig alle Verfolger mehrere Spiele verloren haben, belegt unsere Mannschaft uneinholbar den 2. Tabellenplatz und schafften damit den Aufstieg.

Auch während der Sommerferien mussten unsere Volleyballer in den letzten Jahren nicht auf das Training verzichten. Da die Sporthallen während dieser Zeit geschlossen sind, bestand in den letzten Jahren die Möglichkeit zum Volleyball unter freiem Himmel. Anfangs spielte man noch auf dem Basketball-Spielfeld am Clubheim. Nachdem sich jedoch die Möglichkeit bot, auf dem Beachplatz an der Bodelschwingschule freitags zu spielen, kann man unsere Volleyballer hier antreffen.

O. v. l.: Thomas Kinder, Nicole Voß, Elke Brune, Sabine Rütten, Katrin Gottschlich; u. v. l.: Ludger Beier, Hans-Günter Grosch und Thomas Rüschenbaum

Ludger Beier

Abteilungsfeier ein großer Erfolg

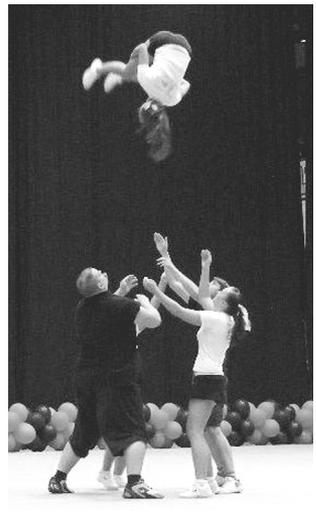
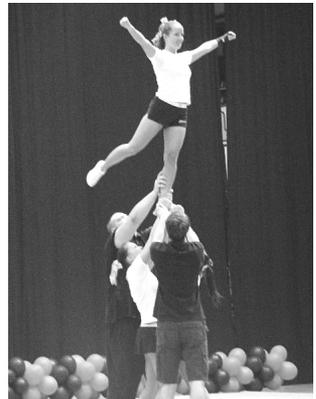
Unter dem Motto „Let's have a Party“ feierten die Golden Eagles Cheerleader unseres Vereins ihr einjähriges Bestehen. Ein in der Farbe gold dekoriertes Raum begrüßte alle Aktiven, deren Familien, Sponsoren und den Vereinsvorstand von Vorwärts Ahlen um einen schönen Nachmittag miteinander zu verbringen. Stefan Mielczarek, Abteilungsleiter der Cheerleader, führte durch das Programm und es fehlte an nichts. Für das kalte Buffet sorgten die Eltern und man fand alles was das Herz begehrt. Ein Getränkeauschank sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Aus vollem Herzen gelacht hatten alle, als sich drei männliche Familienangehörige zusammengetan hatten und ihre eigens kreierte Cheershow präsentierten. Das war das Highlight des Nachmittags und mit tosendem Applaus musste da natürlich eine Zugabe her. „Das war ein so aufregender toller Tag, wir danken Stefan Mielczarek für die Organisation“ berichtet Antje Rehrmann. Im Anschluss an Tanz und Showprogramm fanden die Ehrungen statt. Man bedankte sich beim Verein, Sponsoren, den Aktiven und auch zahlreichen Eltern mit Urkunden und Medaillen für die so gute Zusammenarbeit, aber auch Pokale wurden vergeben an Lara Joy Rehrmann (Rookie 2008), Cansu Göcen (Mini PeeWee 2008), Giordana Orto (PeeWee 2008), Jana Freyberg (Junior 2008), Charlotte Heckenbach (Senior 2008) und an Antje Rehrmann (Coach 2008). Die Nominierungen wurden durch alle Aktiven an Hand eines Wahlzettels vorgenommen und vor Ort ausgewertet. Wer hat sich am meisten entwickelt, wer hat besondere Leistungen gebracht und wer ist für Euch ein besonderes Vorbild waren dabei entscheidende Fragen. Ausklingen ließ man den Nachmittag mit Musik und Tanz.
Antje Rehrmann



Neue Adler gesucht

„Fliegen wie ein Adler“, unter diesem Motto starten die Golden Eagles Cheerleader von unserem Verein einen Aufruf an alle Girls ab dem Alter 14 Jahre. Dringend wird jemand gesucht, der gerne durch die Luft gewirbelt werden möchte und keine Höhenangst hat. Akrobatik am Boden und in der Luft zählen zu den wichtigsten Aufgaben die an die zukünftigen Aktiven gestellt werden. Die äußerst beliebte Position der „Top“ steht für zwei bis drei Aktive offen und Bewerbungen nimmt Abteilungsleiterin Antje Rehrmann ab sofort gerne entgegen.

Anforderungen an die Bewerberinnen sind Zielstrebigkeit, Energie, Selbstvertrauen und Ausstrahlung. Trainiert wird zwei bis dreimal die Woche, zudem stehen Auftritte und Camps an. Gerne wird zu einem Schnuppertraining eingeladen um die Stimmigkeit zu prüfen. Wer sich mit diesem Aufruf nicht angesprochen fühlt, dennoch gern in die Welt des Cheerleadings reinschnuppern möchte, kann gerne ein Probetraining für andere Positionen vereinbaren. Derzeit trainiert das Seniorenteam unter der Leitung von Antje Rehrmann montags und mittwochs in der Zeit von 19.45 Uhr bis 22.00 Uhr in der Turnhalle der Gesamtschule in Ahlen.
Antje Rehrmann



Damenabteilung 309 Bilanz

Im März trafen sich die Mitglieder unserer Damenabteilung zur Jahreshauptversammlung. Unser Clubheimwirt hatte wieder einen schmackhaften Imbiss zubereitet, der wohlwollend angenommen wurde. Dann gab Abteilungsleiterin Magdalene Börste den Jahresrückblick, bei dem die vielfältigen Aktionen der Abteilung im Vordergrund standen. Nach der Wahl, bei der Abteilungsleiterin Magdalene Börste einstimmig wiedergewählt wurde, standen Ehrungen verdienter Mitglieder an. Beate Bruland und Elke Brune sind bei uns seit 26 Jahren aktiv und schon seit 40 Jahren ist Agnes Austermann dabei.



Alle Jubilarinnen unterstützen den Verein über den Sport hinaus und durften als Anerkennung Blumen und einen Gutschein entgegennehmen. Sie helfen bei der Sportwoche, backen Kuchen und besetzen den Kuchenstand oder sind im Einsatz bei der Spaßolympiade. Anschließend wurden die Veranstaltungen für 2009 geplant. Nach den Sommerferien wird eine Halbtags-Fahrradtour angeboten, die von Monika Mergel organisiert wird. Dazu gibt es nach den Sommerferien Informationen bei den Übungsleiterinnen. Für den Herbst steht wieder ein Theaterbesuch auf dem Programm.

Für November ist ein Diavortrag über die Arbeit der Clemensschwwestern im Waisenhaus von Ruanda geplant. Schwester Mariata, die im engen Kontakt zu unserem Verein steht, wird einen Diavortrag über die Arbeit in Ruanda und über die augenblicklichen Lebensverhältnisse zeigen. Ruanda ist mit 8.882.000 Menschen das am dichtesten bevölkerte Land in Afrika und der Bevölkerungsanteil der Kinder beläuft sich auf 42,3 Prozent. Waisen, kranke und unterernährte Kinder bleiben der Schwerpunkt der Missionsarbeit. Für uns Vorwärtler ist es wieder eine große Herausforderung und der Diavortrag soll gleichzeitig eine Einstimmung auf die regelmäßigen Aktionen sein. Es war der Wunsch, Schwester Mariata noch einmal einzuladen, denn ihr Vortrag wird wieder informativ und beeindruckend sein.

Magdalene Börste

KINDERTURNEN

DAS BEDEUTET:

- Raum und Lage erfahren
- Kräfte und Geschwindigkeiten einschätzen
- Ins Gleichgewicht kommen
- Bewegungen üben
- Fallen und Klettern lernen
- Überschüssige Energien abbauen
- Hilfen annehmen
- Sich mit anderen aktiv verständigen
- Regeln erkennen und übernehmen

Kurz: Sich selbst kennen lernen.



Dazu entstehen mit Hilfe der Eltern donnerstags in der Bodelschwingschule Bewegungsbaustellen mit unterschiedlichen Geräten, aber auch das gemeinsame Spielen bietet immer wieder neue Übungsmöglichkeiten.

Zunehmend finden und bewältigen auch die Kleinen die vielfältigen Möglichkeiten an unterschiedlich hohen Kästen.

Fitness trifft Wellness

Die wöchentlichen Gymnastikstunden entlocken uns Frauen nicht nur Heiterkeit, oder erlösendes Stöhnen, sondern oft auch ein ehrlich gemeintes „Dankeschön“.

Grund dafür ist die wohltuende Wellnessübung zum Ende des Abends: Entspannung oder Massage.

Auch wenn es nur die verschiedenen Geräte oder Materialien sind, die ich spüre, es ist die einfühlsame Partnerin, die mich mit dieser angenehmen Wahrnehmung belohnt.



Unsere Jugendabteilung stellt sich vor:



Jugend-Geschäftsführer: **Uwe Beyer**

Geb. am: 03. 04. 1961; Beruf: Metallfacharbeiter
Hobbys: Fußball, Familie, Daddeln (PC), Klöppeln
Trainer seit: 1993; Jugend-Geschäftsführer seit: 1995



Jugend-Abteilungsleiter: **Raimund Bühler**

Geb. am: 03. 11. 1958; Beruf: Maschinenbautechniker
Hobbys: Familie, Motorrad, Fußball
Trainer seit: 1994; Jugend-Abteilungsleiter seit: 2008

Einen breiten Rahmen der Vereinsarbeit widmen wir unserer Jugend. Wir wollen diesmal die Sportler vorstellen, die sich unermüdlich zum Wohle dieser Aufgabe einsetzen. Da geht es nicht nur um das erforderliche Training, sondern ein reger Spielverkehr muss zur Freude der jungen Sportler aufrecht erhalten bleiben. Diese Leistung, die teilweise von unseren Aktiven durchgeführt wird, kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.



A-Jugend: **Torsten Köppe**

Geb. am: 25. 09. 1965
Beruf: Angestellter; Hobbys: Bogenschießen
Trainer seit: 1986
Trainererfolg: Meister A-Jgd. 07/08



A-Jugend: **Muhamed Osmanovic**

Geb. am: 12. 06. 1969
Beruf: Metallarbeiter
Hobbys: Fußball, Hundesport
Trainer seit: 2000
Trainererfolg: Meister A-Jgd. 07/08



B-Jugend: **Werner Splett**

Geb. am: 11. 01. 1956
Beruf: Technischer Angestellter
Hobbys: Fußball, Kochen
Trainer seit: 1993
Trainererfolg:
Pokalsieger und Meister B-Jgd. 06/07



B-Jugend: **Thomas Stierner**

Geb. am: 20. 03. 1964, Beruf: Monteur
Hobbys: Fußball, Hundesport
Trainer seit: 2000
Trainererfolg:
Pokalsieger und Meister B-Jgd. 06/07



C1-Jugend: Salvatore Conte

Geb. am: 02. 06. 1959
Beruf: Schlosser
Hobbys: Fußball
Trainer seit: 1992

C1-Jugend: Lennart Stierner

Geb. am: 13. 04. 1988
Beruf: Wehrdienst
Hobbys: Fußball
Trainer seit: 2004

C1-Jugend: Florian Beyer

Geb. am: 18. 06. 1986
Beruf: Schüler
Hobbys: Fußball
Trainer seit: 2009



C2-Jugend: Detlef Kober

Geb. am: 24. 08. 1962
Beruf: Maschinenbautechniker
Hobbys: Fußball, Familie
Trainer seit: 2007

C2-Jugend: Murat Sari

Geb. am: 20. 06. 1970
Beruf: Endfertiger
Hobbys: Fußball, Familie
Trainer seit: 1999

C2-Jugend: Michael Plew

Geb. am: 22. 07. 1961
Beruf: Dipl.-Ing.
Hobbys: Fußball
Trainerin seit: 2001



D1-Jugend: Markus Brand

Geb. am: 08. 11. 1966; Beruf: Metallarbeiter
Hobbys: Fußball, Schwimmen
Trainer seit: 1996
Trainererfolg: F-, E-, D-Jgd.-Stadtmeister

D1-Jugend: Jannik Struckmeier

Geb. am: 19. 07. 1989
Beruf: Schüler
Hobbys: Fußball, Freunde, Party
Trainer seit: 2005
Trainererfolg: Meister D-Jugend





D2-Jugend: Jonas Strupat

Geb. am: 07. 01. 1989
Beruf: Zivi; Hobbys: Fußball, Musik, Freunde
Trainer seit: 2006
Trainererfolg: 3:3 gegen Beckum I



D2-Jugend: Sebastian Pälme

Geb. am: 03. 12. 1989
Beruf: Schüler
Hobbys: Fußball, Freunde, Clubbing
Trainer seit: 2006
Trainererfolg: 3:3 gegen Beckum I



E1-Jugend: Eric Scharnewski

Geb. am: 15. 04. 1969
Beruf: Elektroingenieur
Hobbys: Sport
Trainer seit: 2004



E1-Jugend: Milan Reiberg

Geb. am: 13. 11. 1987; Beruf: Student
Hobbys: Fußball
Trainer seit: 2003



E2-Jugend: Tobias Beyer

Geb. am: 19. 04. 1989
Beruf: Schüler
Hobbys: Fußball, Musik; Trainer seit: 2005



E2-Jugend: Lars Bühler

Geb. am: 20. 07. 1989
Beruf: Schüler
Hobbys: Fußball, Musik, Freunde
Trainer seit: 2006



E3-Jugend: Bernd Maack

Geb. am: 30. 11. 1965
Beruf: Berg- und Maschinenschlosser
Hobbys: Fußball, Familie
Trainer seit: 1993
Trainererfolg: Aufstieg C2, B-Jgd. LR Ahlen



E3-Jugend: Justin Jeske

Geb. am: 10. 12. 1994
Beruf: Schüler;
Hobbys: Fußball
Trainer seit: 2008



E3-Jugend: Philip Maack

Geb. am: 08. 09. 1992
Beruf: Schüler
Hobbys: Fußball, Tischtennis
Trainer seit: 2008

**F1-Jugend: Mathias Leifeld**

Geb. am: 01. 03. 1987
 Beruf: Student Maschinenbau
 Hobbys: Fußball, Freunde
 Trainer seit: 2005
 Trainererfolg: Stadtmeister 2006

**F1-Jugend: Daniel Grabowski**

Geb. am: 07. 08. 1978
 Beruf: Karosseriebauer; Hobbys: Fußball
 Trainer seit: 2005
 Trainererfolg: Stadtmeister 2006

**F1-Jugend: Christina Faust Henrich**

Geb. am: 12. 05. 1967; Beruf: Dipl.-Designerin
 Hobbys: Fußball, Familie
 Trainerin seit: 2005
 Trainererfolg: Stadtmeister 2006

**F2-Jugend: Olaf Riedel**

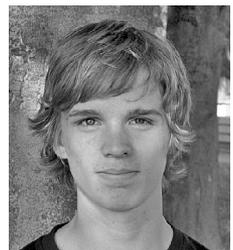
Geb. am: 07. 09. 1969
 Beruf: Schlosser; Hobbys: Angeln
 Trainer seit: November 2007
 Trainererfolg: 2. Platz Turnier Vorhelm 2008

**F2-Jugend: Bekir Alpaslan**

Geb. am: 30. 08. 1975
 Beruf: Refa-Techniker
 Hobbys: Fußball, Familie, PC
 Trainer seit: November 2007
 Trainererfolg: 2. Platz Turnier Vorhelm 2008

**F3-Jugend: Bernhard Meiwes**

Geb. am: 02. 07. 1960
 Beruf: Diplom Sozialarbeiter
 Hobbys: Doppelkopf
 Trainer seit: 2008

**F3-Jugend: Pascale Scharnewski**

Geb. am: 06. 08. 1992; Beruf: Schüler
 Hobbys: Fußball, Volleyball
 Trainer seit: August 2008

**G-Jugend (Minis): Manuel Schmitt**

Geb. am: 22. 11. 1973
 Beruf: Energieelektroniker
 Hobbys: Fußball; Trainer seit: 2007

**G-Jugend (Minis): Marcus Haupt**

Geb. am: 17. 02. 1976
 Beruf: Eisenbahnfahrzeugführer
 Hobbys: Fußball; Trainer seit: 2008

REHASPORT

bei der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen immer beliebter

Die seit dem 1. Dezember 2006 bestehende Reha-Sportabteilung für Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates erfreut sich in unserem Verein immer größerer Beliebtheit. Von anfänglich zwei Gruppen wird nunmehr bereits in acht Gruppen mit über 100 Teilnehmern Rehabilitationssport betrieben. Diese Gruppen werden von speziell ausgebildeten Fachübungsleiter/innen trainiert. Für unseren Verein sind Elfie-Maria Wibbecke, Kerstin Picker und Wolfgang Holtz tätig.

Was bedeutet Rehasport nun konkret? „Rehabilitationssport“ wirkt mit den Mitteln des Sports und sportlich ausgerichteter Spiele ganzheitlich auf die behinderten und von Behinderung bedrohten Menschen, die über die notwendige Mobilität sowie physische und psychische Belastbarkeit für Übungen in der Gruppe, ein Ziel ist es, Ausdauer und Kraft zu stärken und Flexibilität zu verbessern.

Probleme am Stütz- und Bewegungsapparat wie z. B. lang anhaltende Rückenschmerzen sind weit verbreitete Beschwerden. Diese können jedoch oft im Rahmen einer Rehabilitation und während der Behandlung in einer Krankengymnastikpraxis nicht ausreichend therapiert werden. Die Erfahrung aus der ambulanten Rehabilitation und der Sportmedizin zeigt, dass nur mit einer langfristig angelegten und aktiv ausgerichteten Betreuung eine deutliche Besserung der Beschwerden zu erzielen ist.

Die so genannte Versorgungskette Akutversorgung, Rehabilitation und Physiotherapie wird durch eine bewegungsorientierte Therapie hervorragend ergänzt. Bereits erreichte Heilungserfolge werden stabilisiert und noch vorhandene Defizite können reduziert werden. Geeignet ist das Training auch für Menschen mit Arthrose, Osteoporose, Morbus Bechterew, Bandscheibenvorfällen sowie nach Knie- oder Hüftoperationen. Rehasport ist in erster Linie ein gymnastischer Bewegungssport. Training an Geräten sollte dabei die Ausnahme sein.

Die Verordnung des Rehabilitationssports erfolgt durch den Arzt, der den Patienten wegen seiner Erkrankung, Schädigung oder Behinderung behandelt. Sie umfasst in der Regel 50 Übungseinheiten innerhalb von 18 Monaten und belastet nicht das Budget des verordnenden Arztes. Die Kosten des Rehasports werden als Sachleistung von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Wir weisen ausdrücklich daraufhin, dass die Teilnahme am Rehasport nicht von einer Mitgliedschaft zum Verein abhängig gemacht wird. Ebenso werden keine Zuzahlungen oder Eigenbeteiligungen, wie häufig in anderen Rehasportvereinen praktiziert, verlangt. Für die Zeit der ärztlichen Verordnung ist der Rehasport für jeden Teilnehmer kostenlos.

Ziel und Zweck des Rehabilitationssports ist jedoch, die Teilnehmer auf Dauer zum langfristigen selbständigen und eigenverantwortlichen Bewegungstraining in der Gruppe bzw. im Verein auf eigene Kosten zu motivieren. Von dieser Möglichkeit haben auch aus unseren Gruppen schon einige Teilnehmer Gebrauch gemacht und sich unserem Verein als Mitglied angeschlossen. Neben den wöchentlichen Übungsstunden waren wir auch noch in geselliger Runde zusammen. Beim schon traditionellen Grünkohlessen konnten wir 60 Teilnehmer im Clubheim begrüßen.

Herbert Stemmer

Die Übungsstunden des Rehasports finden in der „Alten Feuerwache“ neben der Signal-Iduna IKK in Ahlen, Bahnhofstraße 4-6 wie folgt statt:

Dienstags

9.00 Uhr – 9.50 Uhr	Orthopädisches Training	Wolfgang Holtz
10.00 Uhr – 10.50 Uhr	Orthopädisches Training	Wolfgang Holtz

Mittwochs

14.30 Uhr – 15.30 Uhr	Orthopädisches Training	Elfie-Maria Wibbeke
15.45 Uhr – 16.40 Uhr	Orthopädisches Training	Elfie-Maria Wibbeke
16.45 Uhr – 17.30 Uhr	Orthopädisches Training	Elfie-Maria Wibbeke
17.45 Uhr – 18.45 Uhr	Orthopädisches Training	Elfie-Masia Wibbeke
19.00 Uhr – 19.50 Uhr	Orthopädisches Training	Kerstin Picker
20.00 Uhr – 20.50 Uhr	Orthopädisches Training	Kerstin Picker

Anmeldungen und Informationen unter 0 23 82 / 8 28 58 (Herbert Stemmer)



Wolfgang Holtz



Elfie-Maria Wibbeke



Kerstin Picker

Es regnete Rosen und Konfetti



Sein Herz schlägt für den Vorwärts-Karneval, denn im 55. Jahr des Bestehens wurde Ralf Mersch bei uns zum Vorwärts-Prinzen gekürt. Bevor es aber soweit war, begrüßte Sitzungspräsident Hans-Jürgen Rzadki die Besucher unseres Festes und den noch amtierenden Prinzen Winni Maack. Ein ausgefeiltes Programm begleitete den neuen Prinzen, der als Dreigestirn mit Jungfrau Daniela und Bauer Markus in den Saal einzog. Beeindruckt waren die Besucher von der Eigenleistung der Vorwärts-Cheerleader und der Kampfkunsteinlagen von Mario Worzfeld und den „Magic Dragons“.

Alle Karnevalisten hatten sich am Rosenmontag am „Tor des Westens“ versammelt, um den Ahlener Karnevalszug zu begrüßen. Zum Karnevalsausklang traf man sich am Dienstag im Clubheim zur Bacchus-Beerdigung. „Es waren anstrengende aber schöne Karnevalstage“, meinte der Prinz „und so kann es weitergehen!“ Weitergehen wird es schon bald, denn unsere Karnevalisten werden in der Sportwoche sportlich aktiv sein und ein Turnier gestalten. Eine Nachbetrachtung des Festes steht noch an, wir wissen lediglich, dass das Amt des Säckelmeisters von Bernhard Abke auf Martin Metzner übergegangen ist.



Vereinsgeschehen in Wort und Bild

Vereine ohne Jugendarbeit

Fußballvereine ohne Jugendarbeit. Hier soll es demnächst mit einem Obolus von 400,00 Euro nicht mehr getan sein, sondern die Vereine müssen in die Jugendarbeit investieren. Für die neue Spielzeit 2009/2010 wurden bereits Vorschläge formuliert, die nach Genehmigung unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden sollen.

Ehrungen für gute Vereinsarbeit



Mit der Treueurkunde der DJK wurde Hans Pollmüller für seine Verdienste um den Vorwärts-Karneval ausgezeichnet. Hans-Martin Vienhues als langjähriger Schiedsrichter und Thomas Vienhues als Fußball-Geschäftsführer erhielten die Silberne Ehrennadel des Sportkreises Beckum. Beide gehören zum Elferat und sind Mitarbeiter unserer Vereinszeitung. Für seine bisherige Jugendarbeit durfte Andreas Pälme eine Anerkennung unseres Vereins entgegennehmen.

Saisonabschlussfahrt für die Erste

Nach der erfolgreichen Saison reisen die Spieler der ersten Fußballmannschaft nach Hamburg. Sie treffen sich am Freitag, dem 19. Juni 2009 um 9.00 Uhr am Clubheim. Am Zielort angekommen warten ein Reeperbahnbummel, ein Stimmungslokal, eine große Hafentour, ein Rundgang durch die Speicherstadt und eine Führung durch das Gewürzmuseum. Ein abwechslungsreiches Programm, worauf sich Trainer Jörg Böhle und seine Jungs schon freuen dürfen.

Und noch einmal Arthur Büker

Zu unserer Dokumentation „Vorwärts damals“ wurde uns folgende Ergänzung zu den Verdiensten Arthur Bükers nachgereicht. „Tor, Tor, Tor!“ war der Titel eines Sportbuches, welches er in Anerkennung seiner nimmermüden Arbeit in der Betreuung der Jüngsten innerhalb unserer Gemeinschaft vom damaligen Präses Kaplan Haverkämper zu Weihnachten 1954 entgegennehmen durfte. Und eine kleine Korrektur: Arthur Büker lebte vom 25. Juni 1910 bis zum 21. Dezember 1969.

Unser Schiedsrichterteam lässt aufhorchen

Unser Verein stellt für den Sportkreis Beckum acht amtierende Schiedsrichter. Nachdem Burkhard Jehne sich in der Bezirksliga bewährt hat, haben Dirk Legemann und Simon Maack jetzt ebenfalls ihre Prüfungen bestanden und werden demnächst „höher pfeifen“.

Sie gingen von uns

Unser alter Freund Willi Reinke starb am 4. Juli 2008 im Vredener Altersheim. Am 10. Februar 2009 mussten wir Abschied nehmen von unserem früheren Handballtorwart Horst Sewing und Franz Wibbecke, Handballschiedsrichter und Handballobmann bei uns, verstarb am 23. April 2009.

Erlebnisreiche Tage am Bodensee



Die Mitarbeiter aus den Fußballvereinen des Sportkreises Beckum waren bereits über Ostern in Lauchringen, Berlin, Dresden, Wien und Prag und diesmal hieß das Reiseziel Friedrichshafen am Bodensee. Kreisvorsitzender Manfred Mielczarek hatte wieder einmal alles so vorbildlich organisiert, dass die Ostertage für die heimischen Sportler noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben werden. Auf der Hinfahrt wurde Heidelberg ausgiebig erkundet und die Rückreise führte über das malerische Städtchen Rothenburg ob der Tauber. Rund um den Bodensee zählte eine Schifffahrt durch die Bregenzer Bucht zur Blumeninsel Mainau zu den Höhepunkten. Ebenso interessant war es, den größten Wasserfall Europas anzusehen und mitzerleben, wie das Schiff durch eine Kahntransportanlage in einen vier Meter tieferen Flussverlauf gefahren wurde. Zum Programm zählte auch eine ganztägige Entdeckungsreise nach Zürich. Vom Rundgang durch die Altstadt sowie von der Fahrt auf dem Zürichsee waren alle begeistert. Während einer Gartenpartie am 1. August treffen sich die Teilnehmer bei Manfred Mielczarek zu einer Nachbetrachtung, wobei sie sich auf den Reisefilm von Bernd Kruse freuen dürfen.

Hermann Vienhues

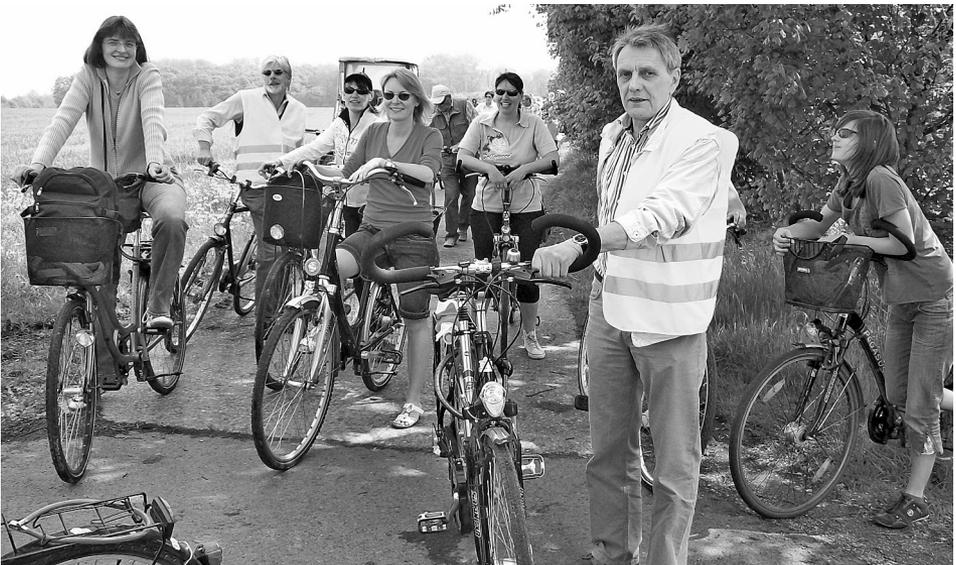


Von unserem Verein nahmen an der diesjährigen Osterfahrt v. I. Elisabeth Mehring, Josef Mehring, Wolfgang Schablack, Adelheid Schablack, Liesel Stemmer, Hermann Vienhues, Edeltraud Rieken, Bernhard Abke, Anni Abke, Herbert Stemmer, Gisela Schnafel, Gerd Schnafel teil. Für Ostern 2010 hat der Kreisvorsitzende schon seine „Fühler“ ausgestreckt: Herzberg im Harz.

Wir erwarten mehr Zuspruch nach der Fahrradtour

Die einst so beliebte Fahrradtour zum 1. Mai wurde mit 110 Teilnehmern zwar erfolgreich durchgeführt, jedoch nachmittags „rund ums Clubheim“, vermisste man so manchen Vorwärtler. Bei strahlendem Sonnenschein wäre das eine tolle Gelegenheit gewesen, gerade die freundschaftlichen Kontakte miteinander zu pflegen. Darin sehen wir als DJKler eine dankenswerte Aufgabe. Wir müssen demnächst darüber nachdenken, wie wir diese Mängel beheben können. Sei es bei den älteren Mitgliedern oder die Information im Jugendbereich.

Pünktlich um 11.00 Uhr fiel der Startschuss am Clubheim. Die optisch beeindruckende Kolonne bewegte sich in westlicher Richtung zum Bauernhof Schürkamp, wo wir eine verdiente Pause einlegten. Getränke und Süßigkeiten für die Kinder waren eine willkommene Stärkung. Zurückgekommen zum Clubheim hatte Uli Riesenbeck für den nötigen Imbiss gesorgt, die Damen hielten Kaffee und Kuchen bereit. Diesmal hatten Klaus Sehlmann und seine Helfer die Leitung übernommen die sich wünschen, dass unsere Mitglieder schon den nächsten Termin in ihr Notizbuch eintragen.



Nach der Pause auf dem Hof Schürkamp brachen unsere Fahrradfreunde zur Heimfahrt auf. Rechts im Bild der Organisator Klaus Sehlmann.

Er hatte seine große Zeit bei uns

Anfang der neunziger Jahre war er Patient im Ahlener St. Franziskus-Hospital. Dann wurde es still um Willi Reinke. Wohnt er in Belgien oder irgendwo im Ausland? Einige wollten ihn zwischendurch wieder in Ahlen gesehen haben, aber konkret war das nicht zu erfahren. Sein Name wurde bei vielen Sportgesprächen genannt und da er auch in unserem Verein seine Spuren hinterlassen hatte, begaben wir uns auf die Suche. Der frühere Fußballspieler Karl-Heinz Neuhaus gab den entscheidenden Hinweis. Er besorgte uns die Telefonnummer vom Aufenthaltsort im St. Antonius-Heim in Vreden. Im Frühjahr 2007 führten wir ein aufschlussreiches Gespräch. Erinnerungen wurden wach, denn Willi gehörte zu den ersten Spielervermittlern der Bundesliga. Viele Fußballgrößen aus unserem Verbandsgebiet, darunter Udo Horsmann aus Beckum und Karl-Heinz Rummenigge aus Lippstadt bauten durch ihn ihre sportliche Karriere aus. AV-Sportberichterstatler Herbert Rüsing war als Zeitzeuge beim Horsmann-Vertrag, der 1975 zurzeit Wilhelm Neudeckes geschlossen wurde. Eine Bilanz mit 242 Bundesligaspielen, der Weltpokal 1976, Deutsche Meisterschaft 1980 und 1981 und 1982 Deutscher Pokalsieger krönten seine Erfolgsliste durch Willis Vermittlung.



Als Trainer von Borussia Dortmund besuchte uns Max Merkel oft im Vereinslokal Northoff-Bonenkamp. Unser Bild rechts zeigt v. l. Max Merkel, Hennes Küppers, Willi Reinke, Hermann Vienhues und Josef Abke beim Trainingslager von München 1860 in der Lüneburger Heide.

Einmal wollte es Willi Reinke selber wissen und er fuhr mit unseren Alten Herren als Fußballtorwart mit zum TSV Oerlinghausen. Spielführer Karl Rogmann gab gleich einem weiteren Außenseiter, das war der Metzgermeister Theo Mehring, eine Chance. Bei einem fälligen Strafstoß wurde dieser eingewechselt, rannte quer über das Spielfeld und trat in den Boden. Es blieb beim 1:1. Willi Reinke, eng befreundet mit Max Merkel, führte ein episodenreiches Leben und starb am 4. Juli 2008 im Vredener Altenheim. Der Heimleiter wusste zu berichten, dass er kurz vor seinem Tod ein Abschiedsgespräch mit Karl-Heinz Rummenigge geführt hatte.

Vorwärts damals

Raritäten aus dem Archiv

Meilensteine unserer Vereinsgeschichte

1919

Eine kleine Schar katholischer Jungen aus der Alten Pfarre begann mit dem Fußballspiel.

1920

Die Deutsche Jugendkraft wurde als Reichsverband für Leibesübungen in katholischen Vereinen in Würzburg gegründet. Unsere Jungen schlossen sich unter dem Namen DJK Alte Pfarre an.

Am 11. Juli wurden die beiden ersten Fußballspiele ausgetragen. Um 14.30 Uhr gegen die Christlichen Bergarbeiter der Zeche Westfalen (2:1) und um 17.00 Uhr gegen Walstedde (5:3).

1935

Mit einer Verordnung des damaligen Regimes gegen konfessionelle Verbände vom 23. Juli wird die DJK aufgelöst, verboten und ihr Vermögen beschlagnahmt.

Unser Verein ging eine Fusion mit dem Männer- Turn- und Sportverein Ahlen ein, die im Jahre 1938 unter den Namen Germania Ahlen endgültig aufgelöst wurde.



Auf dem Bild einer Vorwärts-Mannschaft aus der Vorkriegszeit versuchen wir in der oberen Reihe rechts Rudi Seiler zu erkennen, mittlere Reihe mittig Theo Holtrup und untere Reihe mittig Heinz Ressel und mit Sicherheit ganz rechts „Jopa“ Panik.

Meilensteine unserer Vereinsgeschichte

1946

Sportler der früheren DJK schlossen sich den Sportfreunden Wacker Ahlen an.

1951

Getragen vom Gedankengut der DJK vollzog sich am 26. Juli die Wiedergründung unseres Vereins. Den Vorsitz übernahm Fabrikdirektor Dr. August Pannhoff, sein Stellvertreter wurde Franz Peltis, Geschäftsführer Fred Montag, Kassierer Heinz Kossmann, Pressewart Leo Westhues, Jugendwart Lehrer Behr und Schülerobmann Rektor Sprenger.

Den Spielbetrieb nahmen die Fußballer und die Tischtennisler auf.

1952

Unter der Führung von Paul Mehring und Paul Büker wurde eine Handballabteilung gegründet. In diesem Zeitraum fielen auch die Aktivitäten unserer Turner.

1954

Einem gemütlichen Abend unserer Fußballabteilung am 11. September verdankt der Vorwärts-Karneval seine Entstehung. Die Idee kam von Heinemann Panick und bisher regierten 54 vereinseigene Prinzen.

1955

DJK-Verbandstreffen in Hamm. Unsere Handballmannschaft bestreitet am 31. Mai das Verbands-Endspiel und verliert knapp mit 9:10 gegen Märkisch Hattingen.



Unsere 1. Handballmannschaft aus den 50er Jahren v. l.: Theo Wessel, Horst Sewing, Franz Kwiatkowski, Günter Plura, Hansi Wender, Hermann Sewing, Horst Frickenstein, Hans Dederichs, Ferdi Hölscher, Herbert Edelhoff und Bernhard Fissan.

Meilensteine unserer Vereinsgeschichte

1955

Fünf-Städte-Turnier im Fußball mit Viktoria Habinghorst, Schwarz Weiß Gelsenkirchen, Blau Weiß Wiescherhöfen, DJK Wiedenbrück und Vorwärts Ahlen. Erstmalige Veranstaltung und Turniersieg von Vorwärts auf dem Lindensportplatz.

1956

Fußball-Entscheidungsspiel um die DJK-Bezirksklassen-Meisterschaft in Heessen zwischen Borussia Hamm und Vorwärts Ahlen. Trompeten und sonstige Instrumente sind der DJK unwürdig (!). Das Spiel endete 2:1 für Hamm.

1957

Renovierung des Lindensportplatzes zu einer mustergültig ausgebauten Anlage.

1960

Beschluss der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 2. Dezember 1960 zum Übertritt vom DJK-Zentralverband zum DJK-Hauptverband. Aufnahmeantrag zum Spielbetrieb an den Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen.

1961

Ordnungsgemäße Aufnahme in den FLVW am 3. Februar 1961. Folgende Spieler wurden für unsere 1. Fußballmannschaft gemeldet: E. Seiler, F. Schröder, E. Kiemann, H. Vienhues, H. Schröder, H. Schröder II, H. Hunke, B. Panick, H. Panick, F. Hessing, J. Abke, H. Emmerich, W. Stienemeier, H. Otto, G. Schnafel und A. Honerlage.



Unsere 1. Fußballmannschaft aus den 50-er Jahren o. v. l. Helmut Kiemann, Heinz Panick, Bernhard Panick, Günter Schnafel, Alfons Wichmann, Klaus Riesenbeck; m. v. l. Hermann Vienhues, Hans Schröder, Heinz Schröder; u. v. l. Ferdi Schröder, Heinz Swonke und Josef Seiler.

Meilensteine unserer Vereinsgeschichte

1963

Internationales Jugend-Fußball-Turnier mit SC Enschede, Schwarz Weiß Essen, Westfalia Herne, Borussia Dortmund, TuS/Blau Weiß Ahlen, Westfalia, Wacker, Vorwärts Ahlen.

1964

Internationales Jugend-Fußball-Turnier mit SC Enschede, Schwarz Weiß Essen, Westfalia Herne, Borussia Dortmund, Arminia Bielefeld, Stadtauswahl Ahlen.

1965

Internationales Jugend-Fußball-Turnier mit SC Enschede, FC Schalke 04, Westfalia Herne, BSC Spandau, Schwarz Weiß Essen, Stadtauswahl Ahlen.

1965

Erster Übungsabend unserer Frauen-Abteilung am 4. Mai 1965 in der Turnhalle am Lindensportplatz.

1966

Internationales Jugend-Fußball-Turnier mit SC Enschede, De Tubanters Twente, Westfalia Herne, BSC Spandau, Schwarz Weiß Essen, Stadtauswahl Ahlen

1967

Internationales Jugend-Fußball-Turnier mit SC Enschede, Westfalia Herne, VfL Bochum, Stadtauswahl Ahlen



Sie unterstützten und begleiteten unsere internationalen Fußball-Turniere: v. I. Johann Doliganski (Presse und Kreis-Spruchkammer), Frau Krüger, Alfons Paus (Vorwärts-Vorsitzender) Hermann Krüger (Kreiskassierer) Hans Vennebusch (Kreisjugendobmann), Paul Mehring (Vorwärts-Ehrenvorsitzender) Heinrich Linnemann (Bürgermeister) und Bernhard Scheffer (Kreissportbund).

Meilensteine unserer Vereinsgeschichte

1969

Festwoche zum 50-jährigen Vereinsjubiläum vom 9. bis 17. Mai

1970

Ausrichtung des DJK-Diözesansportfestes auf dem Lindensportplatz.

1973

Die Vereine TuS Ahlen und Vorwärts Ahlen bilden aus ihren Handballabteilungen eine Spielgemeinschaft um sportlich auf breiter Basis erfolgreicher sein zu können.

1974

HSG feiert den Aufstieg zur Verbandsliga mit den Spielern Beier, Halbig, Gatzke, Schmidmeier, Ebbers, Linnemann, Marquardt, Ehrh, Richter, Fischer, Pälme, Blomberg.

1981

Unsere 1. Fußballmannschaft wird Meister der Kreisliga A und steigt mit den Spielern H. Stemmer, H. Kocker, H.-J. Rzadki, Th. Leifeld, B. Mehning, H. Schnitzmeier, S. Erdogdu, H. Sasse, R. Huffmann, R. Mönningmann, D. Lohmann, M. Fischer, H. Schröder, A. Ebeling, zur Bezirksliga auf.

1981

Unsere Sportwoche begann am 14. Juni 1981 zunächst als Fußball-Woche und wird seit 1990 als Sportwoche durchgeführt.



Unsere 1. Fußballmannschaft fährt nach dem letzten Meisterschaftsspiel mit dem Gemeinschafts-Fahrrad zum Verkehrslokal Lindenhof.

Meilensteine unserer Vereinsgeschichte

Daten unseres Clubheimbaues

Januar 1983

Antrag auf Nutzung des Geräteraumes und der Garage am Lindensportplatz für einen Jugendraum.

Februar 1983

Ablehnung des Antrages durch das Schulverwaltungs- und Kulturamt.

Juni 1984

Befürwortende Stellungnahme des Stadt-Sportverbandes zum Bau eines Jugendraumes.

Juni 1984

Einstimmig wird dem Antrag auf Erstellung eines Jugendraumes durch den Sportausschuss stattgegeben.

August 1984

Empfehlung des Sportausschusses an den Finanzausschuss 26.000 DM zu gewähren.

September 1984

Der Rat der Stadt Ahlen bewilligt die Mittel von 26.000 DM bei dem Gesamtkosten von 103.729,50 DM.

August 1985

Baubeginn. Die Toilettentüren werden zugemauert. Protestaktion durch den Kioskbesitzer Rudi Sender.

Juni 1986

Beginn der Erdarbeiten zur Aufnahme der Bodenplatte. Offizielle Grundsteinlegung.

Juli 1986

Montage der Dachkonstruktion.

November 1986

Erste Nutzung des Clubheims in Form eines Frührschoppens.

Januar 1987

Erste Mitarbeiterfete im Clubheim.

Mai 1987

Offizielle Einweihungsfeier des Clubheims mit Bürgermeister Horst Jaunich.

Oktober 1989

Antrag auf Übernahme des Kiosks.

Sommer 1990

Erweiterungsbau des Clubheimes unter Einbeziehung des Kioskes. Änderung des Eingangsbereiches.

Sommer 1999

Beginn der Renovierung und Erweiterung des Clubheimes.

Februar 2000

Einweihungsfeier mit Vorstand, Handwerkern und Bürgermeister Benedikt Ruhmüller.

Daten unserer Sportplatzsanierung

August 1984

Anträge des Städt. Gymnasiums auf Kunstrasen.

November 1987

Anfrage bei der Stadt Ahlen bezüglich der Sportplatzsanierung.

Meilensteine unserer Vereinsgeschichte

September 1988

Tiefbauamt verschiebt aus Kostengründen eine mögliche Sanierung auf den Sommer 1989.

Dezember 1989

Sportplatzbesichtigung durch den LSB-Präsidenten Richard Winkels.

Juli 1990

Erstellung einer Bedarfsanalyse für den Lindensportplatz.

August 1990

Besichtigungsfahrt mit Rat und Verwaltung zu Kunstrasenplätzen.

September 1990

Testspiel unserer 1. Fußballmannschaft auf Kunstrasen beim TuS Ahmsen in Salzuflen.

September 1990

Erstellung eines Lärmschutz-Gutachtens.

September 1991

Unterlagen für die Bedarfsprüfung an den Regierungspräsidenten.

November 1991

Gesprächsrunde mit Verwaltung und der Schule im Clubheim.

Mai 1994

Sanierungsbeginn des Lindensportplatzes mit Kunstrasenspielfeld.

Oktober 1994

Offizielle Übergabe der Anlage durch Kultusminister Schwier

Oktober 1994

Preußen Münster kommt zur Sportplatz-Einweihung.

Mai 1996

Einweihung der neuen Tribüne.



Unser Clubheim wurde offiziell am 2. Mai 1987 eingeweiht. Nach Einbeziehung des Kioskes und Änderung des Eingangsbereiches im Sommer 1990 begann im Sommer 1999 die Renovierung und Erweiterung, die mit der Einweihungsfeier am 27. Februar 2000 abgeschlossen wurde.

Und das sollte man auch noch wissen . . .



- ❖ Die Vorbereitungen für die Sanierung unseres Kunstrasenspielfeldes laufen in den nächsten Tagen an. So erhalten wir in Kürze einen Überblick, wann uns der Lindensportplatz nicht zur Verfügung steht.
- ❖ Vereinsvorsitzender Theo Leifeld meldet eine Rekordbeteiligung bei Training der Ü50, wo donnerstags auf dem Lindensportplatz über 20 Oldtimer aktiv am Start waren.
- ❖ In der Zeit vom 1. Januar 2008 veränderte sich unsere Gesamtmitgliederzahl zum 1. Mai 2009 von 966 auf 937 Mitglieder. Zugänge gab es bei den Tischtennislern von 60 auf 68 und bei den Cheerleadern von 43 auf 75.
- ❖ Der Deutsche Fußballbund hat insgesamt drei Spielmobile für Westfalen zur Verfügung gestellt. Diese können bei Bedarf von den Vereinen beim WFLV angefordert werden.
- ❖ Für den bevorstehenden Sommer haben sich unsere Volleyballer etwas Besonderes vorgenommen. Sie planen eine Kanutour, über die wir in der nächsten Ausgabe unserer Vereinszeitung ausführlich berichten sollen.
- ❖ Der Fußball-Kreisvorstand hat das Thema Trikotwerbung angesprochen und darüber diskutiert. Nach dreijähriger Pause wird wieder eine finanzielle Genehmigung erforderlich werden worüber in Kürze ein Beschluss gefasst wird.
- ❖ Unser Clubheim ist nach den Karnevalstagen von innen komplett neu gestrichen worden. Der Außenanstrich soll noch bis zur Sportwoche erfolgen.
- ❖ Mannschaftsmeldeschluss der Jugend für die kommende Saison ist der 20. Juni 2009. Der Tag des Jugendfußballs findet am 27. Juni 2009 in Vorhelm statt. Zum Juniorenstaffeltag für die neue Saison trifft man sich am 29. Juni 2009.
- ❖ Die Auslosung für den Krombacher Fußballpokal 2009/2010 findet am 16. Juni 2009 in Ennigerloh statt. Die erste Runde der Senioren wird am 2. August 2009 ausgetragen.
- ❖ Eine Besichtigung der Krombacher Brauerei und die Ehrung der Pokalsieger des vergangenen Jahres findet am 3. Juli 2009 statt. Für die erfolgreichen Mannschaften sind zwei Busse vorgesehen, ein dritter Bus für Gäste aus den Vereinen und für den Vorstand.
- ❖ Unser Jahresabschlussfest feiern wir am 12. Dezember 2009 im Hof Münsterland. Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind dazu eingeladen, einen Abend mit Musik und Unterhaltung in gemütlicher Runde zu verbringen.
- ❖ Die alten Bänke und Tische vor dem Clubheim wurden von der Firma Hagedorn komplett überarbeitet und ergänzen nunmehr wieder draußen die beliebten Aufenthaltsmöglichkeiten.

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins

Den nachfolgenden Zeilen solltet Ihr Eure Aufmerksamkeit widmen. Da lesen zwei Ahlener Geschäftsleute unsere Vereinszeitung und erklären sich bereit, in der nächsten Ausgabe ein Inserat zu veröffentlichen. Nicht, weil wir kein „Wegwerfblättchen“ sind, sondern weil sie erkannt haben, dass wir uns ernsthaft bemühen unsere Mitglieder zu informieren und den Verein in der Öffentlichkeit darzustellen. Sie gehören nun zu unseren Freunden, die schon seit Jahren durch ihre Unterstützung die Herausgabe der Vereinszeitung ermöglichen.

Damals im Jahr 1988 wagten wir die ersten Schritte und blieben unseren Grundsätzen treu. Jedes Mitglied bekommt jetzt ein Exemplar persönlich zugeschickt, es landet bei befreundeten Vereinen, bei sportlichen Institutionen, in Archiven und bei begeisterten Fans. Unsere Vereinszeitung bietet einmal mehr einen Querschnitt durch alle Sportbereiche. Dem geneigten Leser präsentiert sich ein äußerst lebendiger Verein, der durch seine Vielfalt überzeugt. Die Qualität hängt allerdings von den Mitarbeitern unserer Abteilungen ab, die diese wichtige Aufgabe in unterschiedlichster Art und Weise erkannt haben.

Eberhard Gronau, der Vorsitzende des DJK-Diözesanverbandes Münster, schreibt zu unserer letzten Ausgabe: „Ich habe Eure Zeitschrift mit großem Interesse gelesen. Beachtlich sind die sportlichen Erfolge, die im zurückliegenden Jahr 2008 errungen werden konnten. Titel wie Herbstmeister, Stadtmeister und Kreismeister wurden eingefahren. Und die Kampfkunstabteilung sorgte einmal mehr für Furore und sammelte gleich reihenweise Spitzenplätze, auch über die nationale Ebene hinaus. Ein Zeugnis dafür, dass der Leistungs- und Breitensport, sowie die Gemeinschaftspflege bei den Vorwärtlern einen festen Platz einnehmen.“

Wir versuchen auch, die Vergangenheit zu beleben. Frühere oder ältere Mitglieder sprechen uns immer wieder auf Ereignisse an, die sie bei uns erleben durften. Und somit löst sich auch ein Generationsproblem, denn viele Kinder oder Enkelkinder haben sich längst bei unseren Sportarten angesiedelt. Und da soll unsere Vereinszeitung als Bindeglied wertvolle Dienste leisten. Wer zu den eifrigen Sammlern gehört, und das sind viele Vorwärtler, verfolgt ein Stück Vereinsgeschichte, die uns aus früheren Jahren so spärlich zugänglich ist.

Hermann Vienhues

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen:

Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon und Fax 0 23 82 / 12 46

Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 41 00

Thomas Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 40 02,

info@vorwaertsahlen.de

sowie Mitarbeit und redaktionelle Beiträge unserer Vereinsmitglieder.